

Ausgezeichnete Werteorientierung

21. Juli 2015 - 16:22

BERA erhält erneut Gütesiegel der Evangelischen Kirche in Deutschland



Als einziger kommerzieller Personaldienstleister in Deutschland wurde die BERA GmbH im Rahmen eines feierlichen Aktes in der Schwäbisch Haller Hospitalkirche zum nunmehr dritten Mal für seine nachhaltige und werteorientierte Unternehmenskultur mit dem renommierten Gütesiegel „ARBEIT PLUS“ geehrt.

Mit ihrem Arbeitsplatzsiegel, welches bereits seit dem Jahr 1999 verliehen wird, möchte die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich Unternehmen würdigen, die beweisen, dass eine sozial nachhaltige Unternehmenspolitik, gute Mitarbeiterführung und wirtschaftlicher Erfolg nicht zwingend in Gegensatz stehen müssen. Im Zuge seiner Laudatio vor den interessierten Gästen betonte der Bischof der Evangelischen

Landeskirche in Württemberg, Dr. h. c. Frank o. July, das Menschen schon immer von der Sehnsucht leben, in einem guten und vor allem gerechten Arbeitsverhältnis tätig zu sein. „Der Mensch strebt nach Sinn und Befriedigung bei seinem Tun. Er braucht Perspektive und die Möglichkeit, sich entwickeln zu dürfen“, so Bischof July. Genau dies ermöglicht die BERA ihren Mitarbeitern, obwohl das insbesondere in der Personaldienstleistungsbranche nicht üblich ist. Neben unbefristeten Arbeitsverträgen und einer sehr guten Bezahlung initiieren die Schwäbisch Haller HR-Profis in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden regelmäßig unterschiedlichste Maßnahmen zur Weiterbildung und Qualifizierung ihrer Mitarbeiter. So kann nicht nur die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen gesteigert, sondern auch dem grassierenden Fachkräftemangel in der Region entgegengewirkt werden.

Hochkarätig besetztes Vergabegremium

Das die Vergabevoraussetzungen prüfende unabhängige Institut für Wirtschafts- und Sozialethik der Universität Marburg und das mit Vertretern aus Kirche, Wissenschaft, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften besetzte Vergabegremium überzeugten außerdem die familienfördernden Maßnahmen sowie der ganzheitliche Ansatz, die neben fachlichen Qualifikationen auch den gesundheitlichen Aspekt mit einbeziehen.

„BERA-Geschäftsführer Bernd Rath hat erfolgreich bewiesen, dass für ihn Ethik, Allgemeinwohl und ökonomischer Erfolg nicht in einem unvereinbaren Gegensatz stehen“, lobt Bischof July. Dies zeigen sowohl das jahrelange Engagement für die international agierende Non-Profit-Organisation Habitat for Humanity, die Erstunterzeichnung der >Heilbronner Erklärung<, aber auch von der BERA initiierte Netzwerkveranstaltungen wie das >deutsche arbeitsmarkt forum<, auf denen wertvolle Entwicklungen für einen nachhaltigen Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Bestätigung der Unternehmensphilosophie

Bernd Rath, Gründer und Geschäftsführer der BERA GmbH nahm den Preis persönlich gegenüber und zeigte sich begeistert: „Die wiederholte Verleihung des Gütesiegels >ARBEIT PLUS< ist die Bestätigung unserer Unternehmensphilosophie und täglichen Arbeit. Gerade in einer Branche, die noch immer mit einem negativen Image behaftet ist, ist die Auszeichnung ein deutliches Zeichen für unser werteorientiertes Handeln“.

In seinen Schlussworten betonte der Bischof noch einmal, dass Arbeit ein Gemeinschaftswerk sei. Dies hätte die BERA verstanden!